



Protokoll

18.5.96

der Sitzung des Vorstandes am 19.4.96 in Stuttgart, Messengelände am Killesberg

Anwesend:

Dr. Hauck (Vorsitz)
Dr. Beuers
Dr. Böcker (zeitweise)
Prof. Blumenauer
Dr. Heubner
Prof. Jeglitsch
Dr. Krehl
Prof. Petzow
Prof. Rubner

Dr. Schepp

Verhindert:

Prof. Mecking
Prof. Mughrabi
Prof. Worch

1. Begrüßung

Dr. Hauck eröffnet die Sitzung, nachdem Dr. Schepp den Vorstand durch die Räumlichkeiten und Anlagen der Messe geführt hat, in denen die Werkstoffwoche stattfindet.

2. Protokoll/Tagesordnung

Die Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.11.95 wird auf die nächste Sitzung verschoben, da es dem Vorstand nicht rechtzeitig zugegangen ist. Der Geschäftsführer erklärt die Verspätung mit der überdurchschnittlichen Beanspruchung der Geschäftsstelle durch neue nicht routinemäßig zu bearbeitende operative Aufgaben, namentlich die Organisation der Werkstoffwoche, das vom Kuratorium lancierte Projekt Öffentlichkeitsarbeit, die Bemühung um Einflußnahme in der Forschungsförderung, Fertigstellung des EG-Projektes.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

3. Lage der DGM

3.1 Bericht aus dem Finanzbeirat: Dr. Hauck berichtet zur vorangegangenen Sitzung des Finanzbeirates, während der der Geschäftsführer den Jahresabschluß vorgelegt hat. Die Buchprüfung durch den unabhängigen Gutachter als auch durch den Vertreter der Mitglieder hat keine Beanstandung ergeben. Das Jahr 1995 schließt mit einem Überschuß von 52 TDM bei einem Gesamtvolumen von 1,96 Mio DM und entspricht damit weitgehend dem Budget vom April 1995 (+88 TDM bei 1,91 Mio DM). Dabei werden kleinere Steigerungen bei den allgemeinen Betriebs- und Werbungskosten durch bessere Erträge bei den Veranstaltungen mehr als aufgefangen. Hingegen belastet die Abschreibung von nicht realisierten Forderungen

(hauptsächlich Mitgliedsgebühren) aus der Zeit vor 1994 das Ergebnis deutlich. Der Verlag bedurfte erstmals seit einigen Jahren keiner Stützung.

Das laufende Jahr ist mit einem Überschuß von 70 TDM bei einem Umsatz von 2,16 Mio DM budgetiert. Dabei ist besonders zu vermerken: Die Personalkosten (halbe Sekretärin, Anpassung Pensionskosten) und die Werbungskosten (Öffentlichkeitsarbeit) werden erhöht. Bei den Veranstaltungen steigt der Deckungsbeitrag insbesondere durch zusätzlich geplante Fortbildungen. Bei den Tagungen ist die Werkstoffwoche konservativ bewertet, da mit solcherart organisierten Gemeinschaftsveranstaltungen noch wenig Erfahrung vorliegt.

3.2 Umzug: Der Geschäftsführer hat dem Finanzbeirat angesichts der günstigen Lage am Immobilienmarkt und der Tatsache, daß Ende Okt 96 eine Vertragsperiode aus dem derzeitigen Mietvertrag abläuft, den Umzug der Geschäftsstelle vorgeschlagen, um damit die längst fällige derzeit nicht finanzierbare Renovierung der Räumlichkeiten zu umgehen. Der Vorstand begrüßt diesen Vorschlag, bestimmt dem Geschäftsführer jedoch die Maßgabe, daß die Gesamtkosten aus einem neuen Mietvertrag die Kosten aus dem bisherigen nicht übersteigen.

4. Vorstandswahl

Die Zustimmung von Prof. Jeglitsch zur Übernahme der Vorstandsleitung ist bereits in der Sitzung vom 24.11.95 erfolgt. Die am 24.11.95 vorgeschlagenen Herren Dr. Ameling, Prof. Pohl, Prof. Oettel haben einer Kandidatur ebenfalls zugestimmt. Auch werden Prof. Blumenauer, Prof. Mughrabi, Prof. Rubner zur zweiten Amtszeit kandidieren. Herr Dr. Heubner wird zur 2. Amtszeit nicht mehr kandidieren, da dadurch zwei Vorstände aus demselben Unternehmen kämen. Da weitere Kandidaten aus der Industrie nicht zur Verfügung stehen, beschließt der Vorstand, eine Industrieposition für die nächste Amtszeit offen zu lassen und notgedrungen mit nur 11 Vorstandsmitgliedern in die nächste Amtszeit zu gehen, was satzungsgemäß zulässig ist.

5. Bericht zur Werkstoffwoche

Dr. Schepp berichtet zusätzlich zur Führung am Beginn der Sitzung, daß das Vortragsprogramm definitiv rund 700 Kurzbeiträge in 9 Parallelsitzungen und 70 Übersichts- und Plenarvorträge umfaßt. Rund 70 Aussteller sind angemeldet. Wie vorgesehen, wird die Mitgliederversammlung in der Mittagspause am Mittwoch stattfinden. Ausnahmsweise werden hier auch die Ehrenmitglieder und die Preisträger des Werner Köster-Preises geehrt. Die restlichen Ehrungen werden in einer Gemeinschaftsveranstaltung mit den Partnervereinen ca. 1 Stunde vor dem Gesellschaftsabend am Mittwoch stattfinden. Der traditionelle Gesellschaftsabend wird in Form einer Killesbergparty organisiert, die zunächst im Freien geplant war, aber angesichts der allgemeinen Wetterentwicklung in diesem Frühjahr wahrscheinlich doch in einer der Hallen stattfinden müssen. Am Dienstag wird vor der Eröffnung um 12 Uhr eine Pressekonferenz abgehalten, deren Gestaltung ein professionelles Büro für Öffentlichkeitsarbeit übernommen hat. Die Vorbereitungen laufen gut, obgleich sich naturgemäß in der Endphase die zum Teil sehr unterschiedliche Bewertung einzelner Arbeitsabläufe zwischen den Vereinen besonders deutlich auswirkt.

6. Mitgliederversammlung

Der Entwurf zur Einladung wird entsprechend Anlage 1 verabschiedet. Dr. Schepp wird gehalten, bei der Versendung an die Mitglieder gesondert auf alle Ehrungen hinzuweisen, da diese im Programmheft nicht ausreichend hervorgehoben seien.

7. Beraterkreis

Neue Mitglieder des Beraterkreises: Die in der Tagesordnung aufgeführten Vorschläge stimmen nicht alle mit dem Protokoll der Beraterkreissitzung vom 9./10.3.96 überein, das von Prof. Samwer

erst unmittelbar vor der Vorstandssitzung überstellt worden ist. Der Vorstand beauftragt den Geschäftsführer, eine einvernehmlich Vorschlagsliste mit der Leiterin des Beraterkreises, Frau Klöwer, und dem Protokollführer, Prof. Samwer, herbeizuführen, und wird dann beschließen.

8. DGM-Tag

Der Vorschlag des Beraterkreises, die Gestaltung des DGM-Tages einem Programmausschuß zu übertragen, bestehend aus

Frau Dr. Klöwer
Prof. Schultz, Dresden
Prof. Singer, Erlangen
Dr. Schepp

wird angenommen. Der Vorschlag, über Maßnahmen zur Profilierung der DGM in der Öffentlichkeit zu diskutieren, wird sehr begrüßt.

9. Kuratorium

9.1 Sitzungen: Dr. Hauck berichtet zur Sitzung vom 24.1.96 und zur außerordentlichen Sitzung vom 18.3.96, in der das Projekt „Werkstoffe in der Öffentlichkeit“ und seine Finanzierung durch das Kuratorium beschlossen worden ist. Das Projekt soll zunächst 5 Jahre umfassen.

9.2 Mitgliedschaft: Der Vorstand beschließt die Aufnahme von Dr. Scherger, KM Europa Metal, und von Prof. Pollmann, Daimler-Benz. Weitere Herren werden in der nächsten Zeit mit folgender Zuständigkeit informell auf ihre Bereitschaft befragt:

Schwarzkopf, Plansee	Prof. Jeglitsch
Strahammer, Voest	Prof. Jeglitsch
Streicher, Steyr	Prof. Jeglitsch
NN, Bayer	Dr. Böcker
Czichos, BAM	Dr. Böcker
NN, BMW	Dr. Hauck
Eisele	Dr. Krehl

Den ausscheidenden Mitgliedern wird Dr. Eychmüller einen Dankesbrief schreiben.

10. Lage der FEMS

Aus Zeitgründen wird dieser Punkt auf eine spätere Sitzung verschoben.

11. Tagungen und Fortbildungen

Aus Zeitgründen wird dieser Punkt auf eine spätere Sitzung verschoben. Die als Tischvorlage angekündigte Anlage der Tagesordnung wird hier als Anlage 2 des Protokolls nachgereicht. In der Mitgliederversammlung am 29.5. wird das Programm überdies vorgestellt.

12. Forschungsförderung

12.1 Stifterverband Metalle: Der Vorstand empfiehlt, der Umorientierung des Stifterverbandes bei der Vergabe seiner Industriemittel positiv zu begegnen, indem die DGM die Gründung eines Fachausschusses „Umweltverträglichkeit von“ betreibt. Über einen Leiter ist noch zu befinden.

12.2 Stifterverband Metalle: Als Nachfolger von Frau Prof. Koch im Forschungsbeirat schlägt der Vorstand Dr. Krehl vor, der sich sofort bereit erklärt.

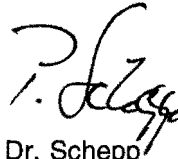
12.3 Stiftung Industrieforschung: Dr. Schepp berichtet über den von Dr. Heraeus vorbereiteten Kontakt mit dieser Stiftung, der in den nächsten Monaten zu einer festen Vorschlagsprozedur für Forschungsförderung auf dem Materialgebiet durch die DGM ausgebaut werden soll.

13. Nächste Sitzung

28.5.96, 9.30 Uhr im Rahmen der Werkstoffwoche



Dr. Hauck
Vorsitzender



Dr. Schepp
Geschäftsführer

Anlage 2 zum Protokoll für die Vorstandssitzung vom 19.4.96

Veranstaltungen

JUNIOR EUROMAT 96, Lausanne, 26.-31.8.96

Nach Ablauf der Frist haben 290 Studenten, etwa hälftig aus West- und Osteuropa, einen Beitrag angemeldet. Das ist die höchste bisher erreichte Zahl. Die Vorbereitungen verlaufen nach Plan.

Recycling von Verbundwerkstoffen, Chemnitz, 24.-25.9.96

Die Tagung geht aus dem GA Verbundwerkstoffe hervor und ist zunächst als Pilotprojekt zu verstehen. Vorsitzender ist Prof. Wielage

Metallographie, Hamburg, 18.-20.9.96

Nach der internationalen Veranstaltung in 1995 wird diese wieder nach dem bekannten Format ablaufen. Die Irritationen des FA haben sich weitgehend gelegt. Die Zusammenarbeit funktioniert wieder gut. Tagungsleiter ist Dr. Kopp von Struers

Pulvermetallurgie, Hagen, 20.-22.11.96

Das Format aus dem Vorjahr wird beibehalten, auch der Studententag. Die Thematik ist stark fertigungsbetont.

Near-Net-Shape Manufacturing, Bremen, 9.-11.-12.96

Die Tagung hat einen starken Wirtschaftlichkeitsbezug. Wissenschaftlicher Leiter ist Prof. Kunze vom IFAM in Bremen.

Hauptversammlung 97

Ort und Schwerpunktthemen sind noch festzulegen.

Metallographie 97

Ort und Zeit sind noch nicht festgelegt. Der FA schlägt einen Ort in den Neuen Bundesländern vor.

Verbundwerkstoffe und Werkstoffverbunde, Kaiserslautern, 1.-2.10.97

Nach der sehr erfolgreichen Veranstaltung 1995 in Bayreuth hat der GA zugestimmt, daß die 1997-er Veranstaltung auch wieder von der DGM ausgerichtet wird. Chairman wird Prof. Friedrich von der Uni Kaiserslautern sein. Damit ist eine Ausrichtung der Schwerpunktthemen auf Kunststoffe vorgegeben.

Rare Earth Magnets, Dresden, Okt 97

Die internationale Tagung wandert von Kontinent zu Kontinent. Prof. Schultz hat den Zuschlag für Dresden bekommen und die Organisation der DGM angeboten.

Pulvermetallurgie 97, Hagen

Das Format aus dem Vorjahr wird beibehalten.

ECLAT 98

Für die Ausrichtung der periodischen Lasertagung ist wieder die DGM zuständig.

Magnesium 98

Die internationale Veranstaltung wird wechselweise von der DGM und dem Institute of Materials (UK) veranstaltet. Wie 1992 wird Prof. Mordike die Leitung übernehmen.

EUROMAT 99

Ort, Termin und Chairman müssen bis Okt 96 festgelegt sein.